

Grüne Hausnummer 2026: Kreis Pinneberg zeichnet energieeffiziente Gebäude aus

Neun Häuser im Kreis Pinneberg haben jetzt eine Grüne Hausnummer. Mit der Mitmach-Aktion „Grüne Hausnummer“ würdigt der Kreis Pinneberg Eigentümerinnen und Eigentümer, die in den vergangenen Jahren besonders energieeffizient gebaut oder saniert haben. Der Bewerbungszeitraum lief von April bis Anfang Juni 2026. Die feierliche Preisverleihung fand im Kreishaus statt.

In seiner Begrüßung hob Mathias Schmitz, Vorsitzender des Ausschusses für Klima, Umwelt, Sicherheit und Ordnung, die zentrale Rolle des Gebäudesektors für das Erreichen der Klimaschutzziele hervor. Gleichzeitig betonte er, dass energetische Sanierungen und Neubauten nicht nur dem Klimaschutz dienen, sondern auch zu einer höheren Wohnqualität und geringeren Energiekosten beitragen.

„Die erste Verleihung der Grünen Hausnummer im Kreis Pinneberg ist ein voller Erfolg“, sagt Lukas Rettmer, Klimaschutzmanager für Energie- und Wärmewende des Kreises Pinneberg. „Die ausgezeichneten Gebäude zeigen eindrucksvoll, wie vielfältig die Wege zu energieeffizientem Bauen und Sanieren sein können. Gleichzeitig machen sie deutlich, welchen Mehrwert eine frühzeitige Energieberatung sowie die Nutzung von Förderprogrammen bieten.“



Prämiert wurden Häuser, die nachweislich energieeffiziente Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Decken, Fenster und Fassaden durchgeführt haben oder über innovative Systeme zur Energie- und Wärmenutzung verfügen. Hierzu zählten beispielsweise mit PV-gekoppelte Wärmepumpen, Wohnraumbelüftung mit Wärmerückgewinnung oder ein Erd-Wärme-Tauscher.

Die Preisträgerinnen und Preisträger bekamen jeweils eine Auszeichnungsplakette mit ihrer persönlichen Grünen Hausnummer, eine Urkunde sowie einen lokalen Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro.

Die neun ausgezeichneten Objekte verteilen sich über das gesamte Kreisgebiet und stehen beispielhaft für das große Engagement privater Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer beim Klimaschutz. Mit der Auszeichnung „Grüne Hausnummer 2026“ macht der Kreis Pinneberg gute Beispiele sichtbar und möchte die Menschen dazu ermutigen, ihre Gebäude energetisch zukunftsfähig zu gestalten.

